

Arbeit schützt nicht vor Ausgrenzung

IAQ untersucht Arbeitsmarktlage von EU-Bürger*innen im Ruhrgebiet

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist in Deutschland zwischen 2014 und 2025 stark gewachsen. Ein großer Teil des Anstiegs geht auf Menschen ohne deutschen Pass zurück, darunter Zugewanderte aus Rumänien und Bulgarien. Doch trotz Job werden viele von ihnen an den Rand des Arbeitsmarktes gedrängt. Das zeigt ein neuer Report des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen.

Für seinen Report wertete IAQ-Arbeitsmarktforscher Dr. Thorsten Schlee Bevölkerungsdaten aus der Ausländerstatistik und Beschäftigtendaten der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus. Sein Fokus lag auf Zugewanderten aus Rumänien und Bulgarien in Nordrhein-Westfalen, speziell dem Ruhrgebiet.

Zur Pressemitteilung | IAQ-Report lesen

Aktuelles

Prof. Dr. Martin Brüssig bei ZDF WISO

Schutzregelungen für langjährig Berufstätige



Bei ZDF WISO wurden am 28.9. verschiedene Modelle zur flexibleren Rentenregelung für langjährig Beschäftigte, insbesondere in körperlich belastenden Berufen analysiert. Thema waren dabei u.a. individuelle Gesundheitsprüfungen und Berufslisten zur Ausnahmeregelung, um Abschlagsfreiheit trotz Anhebung des Renteneintrittsalters zu ermöglichen. Martin Brüssig, stellv. Direktor und Arbeitsforscher am IAQ, äußert sich ab Minute 8:40. Er schlägt individuelle Gesundheitschecks durch die Rentenversicherung vor. Ausführlicher geht der Wissenschaftler auf das Thema im [Altersübergangs-Report 2026-03](#) ein.

[Zum Beitrag vom 28.09.2026](#)

Projekt SoTeW gestartet

Sozialpolitik im technologischen Wandel: Steuerung, Organisation, Interaktion



Marie-Julie Althof, Dorothea Voss, Timothy Rinke, Sybille Stöbe-Blossey, Max Kaufmann, Daniela Böhringer, Martin Brüssig, Marina Ruth, Katharina Koch, Nikolett Aszódi (v. l.). Foto: IAQ

Im September wurde das neue DIFIS-Sonderforschungszentrum (DIFIS-SOFO) in Berlin feierlich eröffnet. Als eines der ersten Projekte geht bei uns

„Sozialpolitik im technologischen Wandel: Steuerung, Organisation, Interaktion“ an den Start:

KI-Anwendungen wie Chatbots wird das Potenzial zugeschrieben, positive Effekte auf das Gemeinwohl zu haben. Wir untersuchen diese Potenziale in unterschiedlichen Feldern des Sozialstaats und analysieren die beobachtbaren Entwicklungen.

[Weitere Informationen](#)

Neuer Altersübergangs-Report

"Mehr sollte es nicht sein!"

Bereits die letzte Bundesregierung setzte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels auf ältere Arbeitnehmer*innen, insbesondere auf ältere Frauen: Sie sollen mehr und länger arbeiten. Der aktuelle Altersübergangs-Report des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen beleuchtet, wie sich die Arbeitszeiten älterer Beschäftigter in den letzten 10 Jahren entwickelt haben.

[Zur Pressemitteilung vom 24.09.2026](#)

[Altersübergangs-Report 2026-04 lesen](#)

Veranstaltungen

08 – 09.10.2026, Duisburg

GIRA-Jahrestagung

„Arbeitsbeziehungen in unsicheren Zeiten“

Geopolitische Spannungen, Handelskonflikte und Zölle verändern globale Wertschöpfungsketten und gefährden Arbeitsplätze. Der Aufstieg rechtspopulistischer Bewegungen im Kontext hoher sozialer Ungleichheit begünstigt die Polarisierung der Gesellschaft. Die Streichung von Diversitätsprogrammen in Unternehmen bedrohen bisherige Fortschritte beim Abbau von Diskriminierung am Arbeitsplatz. Der Einsatz Künstlicher Intelligenz stellt etablierte Tätigkeiten und Berufe in Frage. Nicht nur die Vielschichtigkeit des Wandels, sondern auch die damit verbundenen Unsicherheiten stellen die institutionell verankerten Systeme der Interessenvertretung vor große Herausforderungen.

Die diesjährige GIRA-Jahrestagung, organisiert vom Institut Arbeit und Qualifikation, untersucht daher, wie Betriebsräte, Gewerkschaften und Unternehmen mit den aktuellen Herausforderungen und Umbrüchen umgehen. | [Zum Programm](#)

29.10.2026, 10:30 – 17:00 Uhr, Campus Duisburg

Wissenschaft-Praxis-Workshop DIFIS/InZentIM

„Alterssicherung von Migrant*innen“

Die Veranstaltung ist gesellschaftspolitisch wie auch forschungspraktisch motiviert. Seit Jahren wächst die Zahl älterer Menschen mit Migrationsbiografie, womit Fragen zu ihrer Lebenssituation und sozio-ökonomischen Lage, zu ihren Alterseinkommen und (transnationalen) Strategien der sozialen Sicherung im Alter an gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Relevanz und Aufmerksamkeit gewonnen haben.

[Weitere Informationen](#)

[Anmeldung bis 20.10.2026](#)

Ansprechpartnerin: Dr. Kirsten Hoesch

Save the Dates!

11.11.2026, 10:00 – 18:30 Uhr, Umweltforum Berlin

DIFIS-SOFO-Tagung

„Sozialpolitikforschung: Zukünfte im Zeitalter technologischer Transformationen“

Die erste Veranstaltung des neu gegründeten DIFIS-Sonderforschungszentrums bringt Akteur*innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis zusammen. Im Mittelpunkt stehen der interdisziplinäre Dialog, die Vernetzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Communities sowie der Austausch mit politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen.

Gemeinsam sollen Impulse für eine zukunftsorientierte Sozialpolitik gesetzt werden, die den technologischen Wandel aktiv gestaltet und gesellschaftliche Innovationen fördert. Wir freuen uns sehr, Prof. Dr. Cornelius Torp als Keynote-Referenten begrüßen zu dürfen.

[Weitere Informationen](#)

[Zur Anmeldung](#)

12. – 13.11.2026, Umweltforum Berlin

FIS-Forum 2026

„Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Wissenschaft und Praxis im Dialog“

Das DIFIS lädt Sie herzlich zum diesjährigen FIS-Forum 2026 ein, um gemeinsam aktuelle Entwicklungen der Sozialpolitik in Deutschland kritisch zu diskutieren und weiterzudenken. Unter dem Titel „Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Wissenschaft und Praxis im Dialog“ bringt die Tagung Wissenschaft, Politik und Praxis in der Sozialpolitik zusammen.

[Weitere Informationen](#)

27.11.2026, 9:00 – 17:00 Uhr, Gerhard-Mercator-Haus, Campus Duisburg

„Bessere Sozialpolitik durch technologischen Wandel? Ansätze und Ausblicke“

Anwendungen von Künstlicher Intelligenz (KI) wird das Potenzial zugeschrieben, positive Effekte auf das Gemeinwohl, die Qualität sozialstaatlicher Leistungsgewährung und die Arbeitsweisen von öffentlicher Sozialverwaltung und Sozialen Diensten zu haben. Effizienzdefizite, mangelnde Bürgerfreundlichkeit und Zugänglichkeit des Sozialstaats, aber auch der Fachkräftemangel in Verwaltungen und Sozialen Diensten sollen damit abgemildert werden. Wir laden dazu ein, die Implikationen von KI für Verwaltung und Soziale Dienste anhand von Impulsen zu den folgenden sozialstaatlichen Anwendungsfeldern zu diskutieren.

Ansprechpartner*innen: [Nikolett Aszódi](#), [Dr. Daniela Böhringer](#), [Max Kaufmann](#), [Timothy Rinke](#)

Call for Abstracts

Umkämpfte Demokratie – Umkämpfte Wohlfahrt

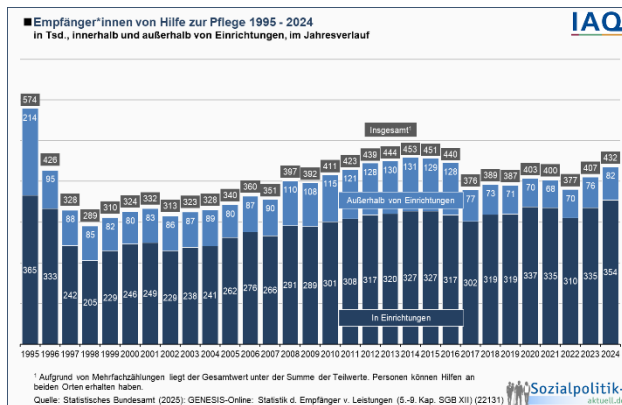
Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Wohlfahrtsstaatsforschung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) organisiert das DIFIS am 25. und 26.02.2027 in Potsdam die Tagung mit dem Titel „Umkämpfte Demokratie – Umkämpfte Wohlfahrt“, die sich konzeptionell, historisch und empirisch mit dem Verhältnis von Demokratie und Wohlfahrtsstaat, wie auch mit demokratischer Wohlfahrtsproduktion beschäftigt.

[Weitere Informationen](#)

[Call for Abstracts](#) (Deadline: 31.10.2026)

Sozialpolitik aktuell

Eine Situation wie vor Einführung der Pflegeversicherung: Mehr als 350 Tsd. Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen beziehen Hilfe zur Pflege



Die Pflegeversicherung wurde im Jahr 1995 eingeführt, um das Armutsrisiko bei Pflegebedürftigkeit zu senken, Vielen den Gang zum Sozialamt zu ersparen und damit auch die kommunalen Haushalte zu entlasten. Über lange Jahre hat die Pflegeversicherung diese Ziele erfüllt. Als die Absicherung den Anforderungen nicht mehr entsprach, kam die große Pflegereform im Jahr 2017 mit Leistungsverbesserungen und **steigenden Beitragssätzen**.

Nun steigt die Inanspruchnahme der Hilfe zur Pflege als kommunale Pflichtleistung wieder an, insbesondere in Einrichtungen. Nicht nur das größer werdende **Defizit der Pflegeversicherung** ist daher ein Politikum, sondern auch, dass vor allem stationär gepflegte Menschen wieder häufiger arm sind. Beide Entwicklungen kommen nicht unerwartet, weshalb seit langem ausgereifte **Reformvorschläge** vorliegen, um die Pflegeversicherung dauerhaft auf stabile Füße zu stellen.

[Jetzt lesen](#)

[Newsletter abonnieren](#)

Im Informationsportal <http://www.sozialpolitik-aktuell.de> finden Sie darüber hinaus zahlreiche neu eingestellte Dokumente, Info-Grafiken und Links.

Publikationen

Glanz, Sabrina / Beckmann, Fabian / Hoose, Fabian / Topal, Serkan, 2026: Precarious platform work, precarious platform workers? A multi-level approach towards the economic situation of platform workers in Germany. In: Work, Employment and Society, online first | [DOI-Link](#)

Gerlmaier, Anja, 2026: Zwischen Entlastung und digitalem Stress – Gesundheitliche Potenziale und Risiken KI-gestützter Konversationstools aus Sicht betrieblicher Praktiker*innen. In: Rigotti, Thomas / Trimpop, Rüdiger (Hrsg.): 24. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Mitbestimmen – Wirken – Lernen. Krisenkompetenz im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Lengerich: Pabst, S. 117–120

Gerlmaier, Anja, 2026: Partizipative Präventionsstrategien in organisationalen Transformationsprozessen: Entwicklung und Evaluation des „Health Oriented Transformation Program“. In: Rigotti, Thomas / Trimpop, Rüdiger (Hrsg.): 24. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Mitbestimmen – Wirken – Lernen. Krisenkompetenz im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Lengerich: Pabst, S. 59–62

Kümmerling, Angelika / Drescher, Susanne, 2026: Arbeitszeiten von älteren Beschäftigten in Deutschland: Trends und Präferenzen. Duisburg: Inst. Arbeit und Qualifikation. [Altersübergangs-Report 2026-04](#)

Jaehrling, Karen, 2026: Förderung guter Arbeit durch öffentliche Auftragsvergabe: Recht und nicht billig. In: Büttgen, A., Hackspiel-Mikosch, E., Liedtke, C., Wilkening, T. (eds.): Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung. Online first. Berlin, Heidelberg: Springer | [DOI-Link](#)

Schlee, Thorsten, 2026: Desintegration durch Arbeit? Die Arbeitsmarktlage von Menschen aus Rumänien und Bulgarien im Ruhrgebiet. Duisburg: Inst. Arbeit und Qualifikation. IAQ-Report 2026-09 | [DOI-Link](#) | [Info](#) | [Lesen](#)

Brussig, Martin / Knuth, Matthias, 2026: Empirische Grundlagen für eine evidenzbasierte Arbeitsmarktpolitik. In: Deutscher Sozialgerichtstag e.V. (Hrsg.): Neue Zeiten – Neues Sozialrecht. 9. Deutscher Sozialgerichtstag am 7. und 8. November 2024 in Kassel. Stuttgart: Boorberg, S. 29–39

Kellmer, Ariana, 2026: Migration als Aufstiegsprojekt? Unwahrscheinliche Süd-Nord-Aufstiege in globalen Ungleichheiten. Frankfurt/Main: Campus Verlag | [Verlagslink](#)

Ratermann-Busse, Monique / Mose, Chantal, 2026: Multiprofessional transition management at vocational schools in Germany: A task of organisational development to strengthen the professional integration of young adults. In: Teräs, Marianne / Kontio, Janne / Moreno Herrera, Lázaro / Gougoulakis, Petros (eds.): Supporting youth in vocational education: Transitions, inclusion and resilience. Palgrave Studies in Technical and Vocational Education and Training. Cham: Springer Nature Switzerland; Imprint: Palgrave Macmillan, pp. 67–91 | [DOI-Link](#)

Vorträge Oktober/November

06.10.2026

Prof. Dr. Martin Brüssig: *Historische Veränderungen des Gesundheitszustandes von älteren Beschäftigten und Personen im vorzeitigen Rentenbezug*. Workshop "Determinanten und Folgen von (Früh-)Verrentung im Kontext der Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters", TU Dortmund | [Weitere Informationen](#)

07.10.2026

Dr. Andreas Jansen: *Zwischen „Anreiz“ und „Notwendigkeit“: Zum Status Quo des Arbeitens im (Renten)Alter. Vorstellung der Ergebnisse des IAB-Betriebspanels für Bremen*, Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Bremen

16.10.2026

Dr. Angelika Kümmerling: *Wenn die Vier-Tage-Woche nicht hält, was sie verspricht – Betriebliche Erfahrungen aus Handwerk und Produktion*. 14. Symposium der Arbeitszeitgesellschaft, Dortmund | [Weitere Informationen](#)

22.10.2026

Prof. Dr. Martin Brüssig: *Die Entwicklung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Deutschland 2010 bis 2023*. Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Arbeitsmarktintegration: Empirische Befunde und Handlungsansätze, Nürnberg, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung | [Weitere Informationen](#)

23.10.2026

Anemari Karačić: *Zur Bedeutung von Anerkennungsprozessen im Interaktionsgeschehen im Jobcenter für die (psychische) Gesundheit erwerbsloser Personen*. IAB-Workshop zum Thema „Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Arbeitsmarktintegration: Empirische Befunde & Handlungsansätze“ | [Weitere Informationen](#)

04.11.2026

Dr. Angelika Kümmerling: *Work-time reduction as a path to Gender equality?* Conference „Working Time Reduction: A Path for a Gender Equal and Sustainable Society?“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Stockholm

18.11.2026

Prof. Dr. Ute Klammer: *Wissenschaft und soziale Sicherung als demokratische Ressource: Evidenz, Vertrauen & Verantwortung*. Keynote auf der Jahrestagung „Wissenschaftliche Politikberatung in der Sozialpolitik. Institutionen, Herausforderungen und Perspektiven“ der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. in Kooperation mit dem DIFIS, Berlin | [Weitere Informationen](#)

Prof. Dr. Ute Klammer: *Politikberatung aus Sicht der Sozialpartner*. Podiumsdiskussion auf der Jahrestagung „Wissenschaftliche Politikberatung in der Sozialpolitik. Institutionen, Herausforderungen und Perspektiven“ der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. in Kooperation mit dem DIFIS, Berlin | [Weitere Informationen](#)

25.11.2026

Prof. Dr. Gerhard Bosch: *Gesellschaftliche Funktion von Tarifverträgen. Aktuelle Forschungsergebnisse zur Stärkung der Tarifbindung: Institut Arbeit und Qualifizierung (IAQ) und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI)*. Tarifwende durchsetzen! Wie die Tarifbindung wieder gestärkt werden kann. Tarifwende-Konferenz des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung und des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Hans-Böckler-Haus, Berlin | [Programm](#) | [Weitere Informationen](#)

Medienlinks

28.09.2026

[Rente: Blockmodell, Eintrittsalter und Gen Z](#)

ZDF, WISO - das Wirtschaftsmagazin (ab Minute 8:40)

21.09.2026

[Oberhausener Arbeitsmarktkonferenz 2026](#)

Stadt Oberhausen

21.09.2026

[Kuebart ist Referentin für Arbeit und Soziales](#)

Politik & Kommunikation online

21.09.2026

[Vermittlung ist mehr als Matching](#)

Servicestelle SGB II (BMAS)

07.09.2026

[GEW-Studie: Lehrkräftemangel entspannt sich – aber nicht überall](#)

lehrer-online.de

IAQ-Aktuell 2026-10

Redaktionsschluss: 05.10.2026

Institut Arbeit und Qualifikation
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

IAQ-Publikationsreihen:

<https://www.uni-due.de/iaq/reihen.php>

Den IAQ-Newsletter können Sie über unserer Mailingliste abonnieren:

<https://www.uni-due.de/iaq/newsletter.php>

IAQ im Internet

<https://www.uni-due.de/iaq/>

Redaktion:

Katja Goepel

katja.goepel@uni-due.de

Sandra Eder

sandra.eder@uni-due.de

Christine Weigelt

christine.weigelt@uni-due.de